

Aufnahmekriterien:

Bei zu hoher Anmeldezahl der Lehrpersonen der Grund- und Mittelschulen haben jene den Vorrang, die

- **sich verpflichten**, in einer Montessori-Mittelpunktschule zu unterrichten;
- zur Zeit in folgenden Schulsprengeln unterrichten:
SSP Bozen/Europa, SSP Meran/Untermais, SSP Schlanders,
GSP und SSP Bruneck, SSP Brixen/Milland

Bei den Kindergärtnerinnen wird darauf geachtet, dass die Zulassung ausgewogen in Bezug auf die einzelnen Kindergartensprengel erfolgt.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden werden in einem Lernvertrag die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen vereinbart.

Anforderungen für den Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat:

- der regelmäßige Besuch der Veranstaltungen
- die schriftliche Dokumentation der Hospitationen und der Arbeit in Lernpartnerschaften
- die schriftlichen Arbeiten zu den Bereichen Sinnesmaterial, Sprache und Mathematik
- der schriftliche Erfahrungsbericht aus der eigenen Praxis
- das Studium der Fachliteratur
- das abschließende Kolloquium über die erworbenen Kompetenzen im Umgang mit den Montessori-Materialien

Anmeldung:

Das Ansuchen um Zulassung zum Lehrgang 12.ML ist bis zum

20. September 2010

an das Pädagogische Institut, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 BOZEN

Fax 0471/417259

zu Händen von Elfi Fritsche (Tel. 0471/417235) zu schicken.

Die schriftliche Mitteilung über die Zulassung bzw. die Absage zum Lehrgang erfolgt Anfang Oktober.

Kursleiterin des Lehrgangs: Maria Mössler

Lehrgang 12.ML Montessori-Pädagogik 2010/13



Das Pädagogische Institut bietet einen Lehrgang zur Montessori-Pädagogik an, welcher die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten und die Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule zur Umsetzung der Montessori-Pädagogik befähigt.

Der Lehrgang ist inhaltlich und methodisch so gestaltet, dass sich die Teilnehmer/innen auf zwei Ebenen qualifizieren können. Es geht sowohl um den Aufbau grundlegender Kompetenzen in der pädagogischen Theorie, der Didaktik und Methode Maria Montessoris als auch um die Frage der praktischen Nutzung und Anwendung im persönlichen Berufsfeld.

Inhaltliche Schwerpunkte und Gestaltung

Da sich das Angebot an der konkreten Umsetzung der Montessori-Pädagogik orientiert, werden fachliche und methodisch-didaktische Inhalte vermittelt. In den einzelnen Kursblöcken werden Möglichkeiten der Einführung der Kinder in den Gebrauch der Materialien aufgezeigt. Darüber hinaus werden die Materialien auf ihren didaktischen Wert hin analysiert.

In Ergänzung dazu findet eine Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Montessori-Modells im Zusammenhang mit den aktuellen Anforderungen an das heutige Schul- und Bildungssystem statt.

Die in jeden Block integrierten Übungseinheiten erhöhen die Eigenaktivität und dienen der Erschließung der didaktischen Strukturen sowie der Aneignung der notwendigen Handlungskompetenz.

Der Zuwachs an methodisch-didaktischem Wissen und pädagogischer Kompetenz wird durch Studienaufträge und durch die Arbeit in Lernpartnerschaften und Kleingruppen strukturiert und begleitet.

Die Haltung der Pädagoginnen, Pädagogen und Lernbegleiter/innen zum Kind wird das zentrale Thema sein, wobei wertschätzende Formen in der Kommunikation und in der Gestaltung der gemeinsamen Arbeit kennen gelernt und reflektiert werden. Um Einblick in die Praxis einer Montessori-Einrichtung zu erhalten, werden Hospitationen in Salzburg und in Südtirol ermöglicht.

Referenten und Referentinnen

Wilhelm Weinhäupl, Karin Dorner, Ruth Ender-Burger, Anja Gruber, Margit Gruber, Franz Hammerer, Claudia Hödl, Gerrit Kapferer, Hannelore Kaserer, Angelika Koppelwallner, Simone Lehmann, Maria Martin, Genovefa Mitterrutzner, Hildegard Oberhuber, Elisabeth Santer, Elisabeth Seelmann, Anke Spitzbarth, Josef Vögele, Gabi Wink, Axel Holtz-Winkler

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang umfasst 386 Stunden. 300 Stunden werden durch die Blockveranstaltungen abgedeckt, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Die restlichen Stunden sind der Dokumentation und den Lernpartnerschaften vorbehalten und werden eigenverantwortlich gestaltet.

Für den Abschluss des Lehrgangs sind die Abgabe einer Dokumentation der Hospitation und Lernpartnerschaften und eine persönliche Abschlussarbeit erforderlich. Der Lehrgang endet mit einem Abschlusskolloquium. Durch das Abschlusszertifikat erwerben die Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte einen Vorrang bei der Stellenvergabe an den Mittelpunktschulen bzw. an den entsprechenden Kindergärten.

Termine der Blockveranstaltungen

Fr 06.11.09: 15.30 - 17.30 Uhr	Information zum Lehrgang
1. Block: 19. - 21. Nov. 2010	Schulung der Sinne; Übungen des täglichen Lebens
2. Block: 28. - 30. Jän. 2011	Die Basis des Kinderhauses
3. Block: 18. - 20. Feb. 2011	Sprache I
4. Block: 4. - 5. März 2011	Start in die Freiarbeit I - MS

5. Block: 25. - 27. März 2011	Sprache II
6. Block: 8. - 10. April 2011	Start in die Freiarbeit II- MS
7. Block: 20. - 22. Mai 2011	Mathematik I
8. Block: 30. Sep - 2. Okt 2011	Mathematik II
9. Block: 18. - 19. Nov 2011	Start in die Freiarbeit I.- GS/KIGA
10. Block: 11. - 13. Dez 2011	Hospitation in Salzburg
11. Block: 21. Jänner 2012	Theorie
12. Block: 24. - 26. Feb 2012	Kosmische Erziehung I
13. Block: 16. - 18. März 2012	Kosmische Erziehung II
14. Block: 20. - 21. April 2012	Kommunikation 1. Halbgruppe
22. - 23. April 2012	Kommunikation 2. Halbgruppe
15. Block: 4. - 5. Mai 2012	Schwerpunkt GS Geometrie/ Schwerp. KIGA
16. Block: 30. - 31. Aug. 2012	Kreativität und Montessori-Pädagogik
17. Block: 6. - 7. Okt. 2012	Musik und Kosmische Erziehung
18. Block: 9. - 10. Nov. 2012	Schwerpunkt GS Mathematik/ Schwerp. KIGA
19. Block: 25. - 26. Jän. 2013	Übungen für alle Bereiche; Evaluation
20. Block: 14. - 16. März 2013	Abschlusskolloquium

Zwei Tage nach freier Wahl 2010/2012 Hospitation in Südtirol

Arbeitszeiten: Grundsätzlich von 9.00 - 12.30 Uhr und von 14.30 - 18.00 Uhr. Für die Kurstage in der Unterrichtszeit ist es notwendig, bei der Direktion zeitgerecht um Freistellung anzusuchen.

Kursort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal; Nals, Lichtenburg

Zielgruppe:

6 Kindergärtnerinnen, 14 Lehrer/innen der Grundschule, 12 Lehrer/innen der Mittelschule

Zulassungskriterien:

- Ein unbefristeter Lehrauftrag (Grund- und Mittelschule) oder der Eintrag in der permanenten Rangliste
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (Kindergarten) oder die bestandene Eignungsprüfung
- Restplätze für Jahressupplenten
- Alle Lehrpersonen, die am Lehrgang teilnehmen, müssen ihren schulfreien Tag in den Schuljahren 2010 bis 2012 auf den Samstag legen.